Nro. 16.

Amtsblatt

des Kantons Graubünden.

Chur, den 21. April 1854.

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 1=90 Rp., halbjährlich Fr. 1=10 Rp.
Insertionsgebühr: 15 Rappen für die Zeile oder deren Raum. Briefe und Gelder franco

Amtliches.

Rüfe.

1. Herr Landammann Balthasar Thomas Casanova von Lumbrein ist willens mit seiner ganzen Familie nach Amerika auszuwandern; Rechnungsempfänger: Herr Valentin Caminada von Lumbrein.

2. Für Jakob Risch Cabalzar von Lumbrein, welcher ebenfalls mit Familie nach Amerika auswandert, ist als Rechnungsempfänger bestellt: Herr Joh. Kasper Capaul von Lumbrein.

Gläubiger und Schuldner der Obgenannten sind aufgefordert, ihre Rechnungen den bestellten Rechnungsempfängern einzureichen innert der gesetzlichen Zeitfrist und unter Androhung der gesetzlichen Rechtsnachtheile im Unterlassungsfalle.

Villa, den 14. April 1854.

Das Kreisamt Lungnetz.

Kleinräthliche Bewilligung: den 20. April 1854.

Ueber die unlängst verstorbene Jungfrau Catharina Laim von Alveneuerbad wurde der Todtenruf erkannt.

Demnach werden deren Gläubiger und Schuldner aufgefordert, ihre Rechnungen innert der gesetzlichen Frist von acht Wochen den hiezu bestellten Rechnungsempfängern, Herren Statthalter Jakob Laim in Alveneuerbad und Christian Laim in Alveneu schriftlich einzugeben, unter Androhung der gesetzlichen Rechtsnachtheile im Unterlassungsfalle.

Alveneu, den 13. April 1854.

Der Gerichtspräsident des Kreises Belfort:
Steph. Crapp.

Kleinräthliche Bewilligung: den 20. April 1854.

Gefertigtes Amt hat nachgenannten Personen Vögte oder Beistände bezeichnet:

1. Der Wittfrau Maria Catharina Cresta, geb. Bozzi; Beistand: Herr Landammann Andreas Bozzi, beide von Brienz.
2. Der Wittfrau Anna Laim, geb. Augustin und deren unmündigen Kindern; Vogt: Herr Hans Paul Crapp, beide von Alveneu.

Alveneu, den 15. April 1854.

Die Vormundschaftsbehörde des Kreises Belfort.

Kleinräthliche Bewilligung: den 20. April 1854.

Anna Schwenk von Rodt-Schwarzwald, Kreis Oberamt Freudenstadt Königreich Würtemberg, gegenwärtig in Samaden aufhältlich, ist willens nach Amerika auszuwandern; Rechnungsempfänger: Herr Doktor Brügger, wohnhaft in Samaden.

Madolain, den 12. April 1854.

Das Kreisamt Oberengadin.

Kleinräthliche Bewilligung: den 20. April 1854.

Auf Verlangen der nächsten Anverwandten des unlängst in Ilanz verstorbenen Doktor Johann Georg Brunold von Obersaxen, wird über denselben von gefertigtem Amte der Todtenruf bewilligt, und werden somit dessen Gläubiger und Schuldner aufgefordert, ihre Rechnungen dem hiezu ernannten Rechnungsempfänger, Herrn Landammann Otto Albert in Luvis innert der gesetzlichen Zeitfrist um so gewisser einzugeben, als Erstere ihrer Ansprachen verlustig erklärt, Letztere aber gesetzlich geahndet würden.

Laax, den 13. April 1854.

Namens des Kreisgerichts Ilanz:
Das Landammannamt.

Kleinräthliche Bewilligung: den 20. April 1854.

Luzius Erhard von Furna, welcher einige Jahre hier niedergelassen gewesen, hat sich insolvent erklärt. In Folge dessen werden alle diejenigen, welche mit ihm in Rechnungsverhältnissen stehen, aufgefordert, ihre Rechnungen innert der peremtorischen Frist von acht Wochen an den bezeichneten Massavogt Herrn Richter Simon Müller in hier einzugeben, unter Androhung der gesetzlichen Nachtheile im Unterlassungsfalle.

Davos, den 12. April 1854.

Das Kreisamt Davos.

Kleinräthliche Bewilligung: den 20. April 1854.

Auf gestelltes Verlangen wurde von unterfertigtem Kreisgericht der Jungfrau Maria Veragut, Tochter des Theodor Veraguth, behufs Auswanderung nach Amerika, der Rechnungsruf bewilligt und Herr Jakob Battaglia in hier als Rechnungsempfänger bestellt, welchem daher alle diejenigen, die mit der Vorgenannten in irgendwelchen Rechnungsverhältnissen stehen, ihre Rechnungen innert der gesetzlichen Frist von acht Wochen einzureichen haben.

Thusis, den 19. April 1854.

Das Kreisgericht.
Für dasselbe, der Aktuar:
Joh. Leonh. Schreiber.

Kleinräthliche Bewilligung: den 20. April 1854.

Behufs Auswanderung nach Amerika ist der gesetzliche Rechnungsruf erkannt worden über:

Christian Chatrina von Pignieu; Rechnungsempfänger: Herr Ammann Peter Grischott von Pignieu.

Christian Grischott von Pignieu; Rechnungsempfänger: Herr Ammann Paulus Chatrina von Pignieu.

Georg Rosletter von Innerfarrera; Rechnungsempfänger: Herr Christian Many von Außerfarrera.

Christian Baptista; Rechnungsempfänger: Johann Peter Many, beide von Innerfarrera.

Peter Many von Innerfarrera; Rechnungsempfänger: Johann Many ebendaselbst.

Peter de Simon Many; Rechnungsempfänger: Simon Many, beide von Innerfarrera.

Wergenstein, den 18. April 1854.

Namens des Kreisgerichts Schams:
Johann Michael, Präsident.

Kleinräthliche Bewilligung: den 20. April 1854.

Es wird anmit der Todtenruf erlassen über die unlängst verstorbene Chatrina Elisabeth Padrett von Andeer, und die Massa-Curatel bestellt in den Herren Gantrichter Johann Fravi von Clugin und Peter Conrad von Andeer, an welche die Rechnungen innert Gesetzesfrist bei Vermeidung der bekannten Rechtsnachtheile einzugeben sind.

Wergenstein, den 18. April 1854.

Für das Kreisgericht Schams,
der Präsident: Joh. Michael.

Kleinräthliche Bewilligung: den 20. April 1854.

In Betracht, daß der Herr Landschreiber Andreas Piccoli sich in gemüthskrankem Zustande befindet, so stellte seine Familie bei der hiesigen Vormundschaftsbehörde das Begehren, demselben einen Vogt zu bestimmen, und als solcher wurde bezeichnet sein Sohn, der Herr Ammann Christian Piccoli; womit also Jedermann gewarnt wird ohne Zustimmung des Vogtes sich mit dem Bevogteten in keinerlei Geschäfte einzulassen, indem jedenfalls solches als ungültig erklärt würde.

Wergenstein, den 14. April 1854.

Namens der Vormundschaftsbehörde des Kreises Schams:
Joh. Michael, Präsident.

Kleinräthliche Bewilligung: den 20. April 1854.

Dem Christian Bärtsch von Reischen wurde ein Vogt in der Person des Herrn Kreisrichter Jakob Dolf, wohnhaft in Zillis, gegeben. Es werden demnach sowohl Kreditoren als Debitoren des Bevogteten aufgefordert, ihre Rechnungen innert Gesetzesfrist dem bestellten Vogt einzugeben, sowie Jedermann gewarnt, in Zukunft ohne Wissen des Vogtes sich in keinerlei Geschäfte mit Obgenanntem einzulassen.

Wergenstein, den 14. April 1854.

Namens der Vormundschaftsbehörde des Kreises Schams:
Joh. Michael, Präsident.

Kleinräthliche Bewilligung: den 20. April 1854.

Behufs Auswanderung nach Amerika wird der Rechnungsruf erlassen über: Herr Geschworner Johann Jakob Meuli und Anton Meuli in Sufers und als Rechnungsempfänger: Herr Geschworner Christian de Andreas Trepp in Splügen bezeichnet, an welchen allfällige Rechnungen innert der gesetzlichen Zeit einzugeben sind.

Rufenen, den 13. April 1854.

Das Kreisamt Rheinwald.

Kleinräthliche Bewilligung: den 20. April 1854.

Die Vormundschaftsbehörde des Kreises Alvaschein hat folgende Personen bevogtet oder verbeiständet:

1. Wittfrau Christina Hosang von Mutten; Beistand: die Herren Georg Simonett zu Ilanz und Michel Elsa von Mutten;
2. Wittfrau Anna Barbara Brenn und ihre bei ihr wohnenden minderjährigen Söhne von Stürvis; Vogt: Herr Ammann Jakob Brenn von Stürvis;
3. Der altersschwache Johann Jakob Cadosch von Obervatz; Vogt: Herr Johann Pach in Katzis;
4. Wittfrau Barbara Cadono von Alvaschein; Vogt: Herr Ammann Jakob Joseph Augustin von Alvaschein;
5. Jungfrau Maria Bergamin von Obervatz; Vogt: Herr Statthalter Johann Peter Rischatsch von Obervatz.
6. Für den abwesenden Georg Michel Brenn und Barbara Brenn von Stürvis ist Herr Ammann Lutzi Anton Farär als Vogt bestellt worden.

Obervatz, den 5. April 1854.

Für die Vormundschaftsbehörde,
der Präsident: J. F. Polin.

Kleinräthliche Bewilligung: den 20. April 1854.

Berichtigung.

S. 138 soll es heißen: Sohn Peter Hegnauer, welcher ins Engadin wegzieht, anstatt Enkel ꝛc.

Diejenigen Herren Bäcker und Metzger, die gesonnen sind, die Brod- und Fleischlieferungen für die dießjährigen, mit dem 6. Mai beginnenden Rekruten- und Cadres-Instruktionskurse zu übernehmen, werden hiemit eingeladen, ihre versiegelten Offerten bis zum 1. Mai Mittags dem Unterzeichneten einzureichen.

Chur, den 18. April 1854.

Der Kantons-Kriegskommissär: **P. Coaz.**

Da die hiesige Gemeinde wegen Holzersparniß und Feuergefahr für jeden hier wohnenden Gemeindsbürger, der eigene Haushaltung führt, auf Gemeindskosten, einen eisernen Kochheerd und Kochgeschirr bis auf eine bestimmte Summe angeschafft hat, und es denselben nur nutznießlich überläßt, so wird jedem Gemeindsbürger amtlich untersagt, die erhaltenen Gegenstände zu belasten oder gar zu veräußern und zugleich jeder Drittmann gewarnt, solche an Zahlungsstatt anzunehmen, indem hier ausdrücklich bemerkt wird, daß die Gemeinde ihr Eigenthumsrecht darauf nie vergiebt.

Conters im Prättigau, den 15. April 1854.

Aus Auftrag der Gemeinde:
der Gemeindsvorstand.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Verwaltung des X. eidgenössischen Postkreises bedarf im Laufe des Monats Mai

54 Stück Botenfräcke;

ferner im Laufe des Monats Juni

13 Stück Mantelkragen für Landboten.

Das erforderliche Tuch und Knöpfe werden von der Postverwaltung geliefert, alle übrigen Zuthaten, als: Faden, Futter u. s. w. sind dagegen in den Uebernahmspreisen einzubegreifen.

Aspiranten für Verfertigung dieser Uniformen haben ihre Angebote bis spätestens den 30. dies, Abends, der Unterzeichneten schriftlich mit der Aufschrift: „Angebot für Lieferung von Uniformen" und zwar für jede Sorte getrennt einzugeben.

Die Muster, nach welchen diese Dienstbekleidungsstücke genau ausgefertigt werden müssen, können auf dem Fahrbüreau des Kreispostamtes eingesehen werden.

Chur, den 19. April 1854.

Für die Kreispostdirektion:
Stäger.

Die Alpmeister von der Alp Bergalga hatten über ein Erorri in der erwähnten Alp in die Nothwendigkeit sich versetzt gesehen, alle Diejenigen, welche auf diese Alp Alprechte beanspruchen, aufzufordern, ihr Recht auf authentischem rechtsgültigem Weg in Zeit 8 Wochen bei den Alpmeistern besagter Alp sich auszuweisen. Im Unterlassungsfall haben sie den Rechtsnachtheil zu gewärtigen.

Avers, den 17. April 1854.

Der Kreispräsident:
J. Joos.

Privat-Anzeigen.

Die Gemeinde Samaden wird im Laufe des nächsten Sommers ein bedeutendes Quantum Brenn- und Bauholz in ihren Waldungen rüsten lassen. Wer gesonnen wäre, diese Arbeit zu übernehmen, möge sich den 1. des nächsten Monats Mai beim Vorstande melden, um das Nähere darüber zu vernehmen.

Kreditoren-Versammlung.

Die Herren Kreditoren der Massa des Kaspar Erni, älter, in Trins, werden auf den 25. dieses Monats, Vormittags um 9 Uhr, zu einer Versammlung in Trins beim Halbmond eingeladen. Nichterscheinende haben sich den zu fassenden Beschlüssen zu unterziehen.

Trins, den 15. April 1854.

Der Massavogt:
Christian Casti.

Gant-Anzeige.

Am nächsten 27. April, von Vormittags 8 Uhr an, wird in der **Gauda** bei Igis aus der Hottinger'schen Masse verschiedenes Mobiliar, Heu, Streue, Mist und eine Kuh gegen baar öffentlich vergantet.

Chur, den 7. April 1854.

Der Massavogt.

Gantanzeige.

Die Gebäulichkeiten und Liegenschaften des Konkursanten Christoffel de Georg Caflisch in Trins werden künftigen Freitag den 28 dies, laut Beschluß der Kreditoren-Versammlung vom 14. März d. J., beim Halbmond in Trins zur Versteigerung gebracht, wozu Gläubiger und Gantliebhaber freundlich eingeladen werden.

Trins, den 15. April 1854.

Die Massavögte.

Freiwillige Versteigerung.

Donnerstag den 27. April werden im „Schweizerbund" in Masans verschiedene Hausgeräthe, sowie einige Zuber Veltliner- und Landwein auf öffentlicher Versteigerung dem Meistbietenden überlassen, wozu Gantliebhaber freundlich eingeladen werden. Der Anfang wird um 9 Uhr gemacht.

Wohnungs-Veränderung.

Von jetzt an wohne ich in Nr. 29 am Gansplatz im zweiten Stock.

Chur, den 19. April 1854.

Wallraff, Kantonsthierarzt.

Empfehlung.

Dankend für das mir bisanhin geschenkte Zutrauen, mache ich einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein Modewaarenlager von Masans nach **Chur in's Haus des Herrn Stauß am Platz** verlegt habe.

Möglichst billige Preise zusichernd, empfehle ich mich zu fernerm gütigem Zuspruche.

J. C. Reinhardt
zum Bazar.

Am Ostermontag ist zwischen Ems und Chur ein kleines schwarzes Hündchen männlichen Geschlechts mit einem gelben Kettenhalsbändchen verloren gegangen. Wer Auskunft darüber ertheilen kann, beliebe sich gefälligst zu melden bei

Wittwe Bronner,
Hebamme in Ems.



Wo ein großer junger, gut dressirter Haushund, der sich auch als Treibhund eignen würde, zu verkaufen ist, sagt die Expedition dieses Blattes.

Verloren:

Ein rothgefleckter Jagdhund von größerer Statur, männlichen Geschlechts, mit dem Namen „X. Hirschbühl" auf dem Halsband.

Zirka 30 Zuber guter Landwein zu wohlfeilen Preisen ist zu verkaufen. Ferner ein solides Bernerwägelchen. Wo? sagt die Expedition.

Druck und Expedition: Offizin von Fr. Wassali im neuerbauten Hause zwischen der Rebleutenzunft und dem Paradies.